



Pressemitteilung 01.12.2022

Zum Tod von Meinhard von Gerkan Gründungspartner von gmp verstorben

Am 30.11.2022 ist der Architekt Meinhard von Gerkan im Alter von 87 Jahren in Hamburg gestorben. Er war einer der einflussreichsten deutschen Architekten, ein engagierter Hochschullehrer und scharfsinniger Kritiker. Mehr als fünfzig Jahre lang hat er das Architekturgeschehen in Deutschland und weit über seine Grenzen hinaus wesentlich mitgestaltet.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Detlef Jessen-Klingenberg

Head of Communications

T +49 40 88 151 142

public.relations@gmp.de

www.gmp.de

PR & Communications

Elbchaussee 139

22763 Hamburg

T +49.40.88 151 0

F +49.40.88 151 177

public.relations@gmp.de

www.gmp.de

1965 gründete er mit Volkwin Marg die Bürogemeinschaft Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp), heute eines der größten deutschen Architekturbüros mit rund 600 Mitarbeitern an sieben Standorten. Seitdem hat gmp mehr als 500 Projekte weltweit realisiert. Zu den herausragenden, vielfach ausgezeichneten Bauwerken, die die Handschrift Meinhard von Gerkans tragen, zählen in Deutschland die Flughäfen Berlin-Tegel, Hamburg und Stuttgart, der Berliner Hauptbahnhof sowie der Christus-Pavillon für die Expo 2000, der heute im Kloster Volkenroda steht. Insbesondere durch das Engagement Meinhard von Gerkans sind in China bis heute über 170 Projekte gebaut worden, darunter der Neu- und Umbau des Chinesischen Nationalmuseums in Peking und die Planung der Stadt Nanhui New City bei Shanghai. In Vietnam gehören das Hanoi Museum sowie das Gebäude der Vietnamesischen Nationalversammlung zu den bekanntesten Bauten.

„Ich bin stolz darauf, was Meinhard und ich gemeinsam mit unseren Partnern und Mitarbeitenden in mehr als einem halben Jahrhundert geschaffen haben. Auf unsere Bauten, die in Deutschland und weltweit anerkannt und gewürdigt werden“, sagt Volkwin Marg. „Wir haben zusammen stets für gute Architektur gekämpft, sehr oft gewonnen und manchmal auch verloren. Meinhard's unternehmerischer Mut und weitsichtiger Blick nach vorn stellten die Weichen für die Zukunft unseres Büros.“

Als Autor und Kritiker hat von Gerkan in zahllosen Büchern, Fachartikeln und Vorträgen die eigene Praxis reflektiert und zu baukulturellen Debatten beigetragen. Als Hochschullehrer an der Technischen Universität Braunschweig, wo er von 1974 bis 2002 den Lehrstuhl für Entwerfen innehatte, hat er eine ganze Generation von Architekt:innen entscheidend geprägt. 2002 verliehen ihm die Philipps-Universität Marburg und 2005 die Chung Yuan Christian University die Ehrendoktorwürde. 2007 ernannte die School of Design der East China Normal University in Shanghai von Gerkan zum Ehrenprofessor, seit 2014 war er Advising Professor der Tongji University in Shanghai.

Von Gerkan war Mitbegründer der gmp-Stiftung sowie der Academy for Architectural Culture (aac). Die aac ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich der Weiterbildung von Absolvent:innen und jungen Architekt:innen widmet. Ausgezeichnet wurde er unter anderem mit dem Baukulturpreis des Bundes Deutscher Architekten BDA, dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, dem Liang-Sicheng-Preis der Architectural Society of China sowie dem Rumänischen Staatspreis. Im November 2021 wurde er zum Großoffizier des Verdienstordens der Republik Lettland ernannt.

„Angemessene und akzeptable Antworten auf und Lösungen für die Probleme der Umweltgestaltung zu finden, setzt voraus, zum Dialog bereit zu sein und seinen eigenen Standpunkt auch auf veränderte Bedingungen einzustellen. Die Entscheidung, was und wie gebaut wird, trifft die Gesellschaft mit ihren komplizierten politischen und wirtschaftlichen Mechanismen. Wir Architekten haben nicht nur die Verpflichtung, wir haben die Verantwortung, uns diesem Dialog zu stellen und mit innerer Überzeugung am Gespräch teilzunehmen.“

Meinhard von Gerkan

Meinhard von Gerkan Nachruf auf einen Freund und Weggefährten

Voller Dankbarkeit verabschiede ich mich von meinem langjährigen Freund und Weggefährten Meinhard von Gerkan. Hinter uns liegen sechs schöpferische Jahrzehnte gemeinsamen Entwerfens und Planens – anfangs in der geteilten Studentenbude, seit 1965 im gemeinsamen Büro in unserer Architektenpartnerschaft. Was als Zwei-Mann-Betrieb und mit einer Anzeige im Hamburger Abendblatt begann: „Architektenzeichnungen fertigen billigst, Tel.: 451026“ ist heute zu einem weltweit erfolgreichen Unternehmen geworden.

Ich bin stolz darauf, was Meinhard und ich gemeinsam mit unseren Partnern und Mitarbeitenden in mehr als einem halben Jahrhundert geschaffen haben. Auf unsere Bauten, die in Deutschland und weltweit anerkannt und gewürdigt werden. Wir haben zusammen stets für gute Architektur gekämpft, sehr oft gewonnen und manchmal auch verloren. Dabei hatte sich unsere Arbeitsweise im Laufe unserer mehr als fünfzigjährigen „Berufsehe“ nur unwesentlich geändert. Frei nach General Moltkes Devise „Getrennt marschieren, vereint schlagen“ haben wir unsere Entwürfe getrennt bearbeitet, in allen grundlegenden Belangen einander aber stets konsultiert. Uns einte die Entwurfsgesinnung, so dass wir inhaltlich und konzeptionell immer nach gemeinsamen Grundsätzen handeln konnten, im stetigen Dialog über den Geist des Ortes, den Nutzungszweck und die Forderung nach sozialer Güte zu menschenwürdiger Architektur. Bis zuletzt verband uns eine begeisterte Zusammenarbeit. Ich werde diesen Austausch mit ihm vermissen.

Uns verbanden darüber hinaus die Erfahrungen unserer Generation: Die Schrecken des Zweiten Weltkrieges, die Folgen des Kalten Krieges, die deutsche Teilung, der Fall der Mauer, der Gewinn der Einheit und der Europäischen Union. Wir hatten das Glück, in Friedenszeiten zu starten, in einer Demokratie zu leben. Städtebaulich wie architektonisch hatten wir die Freiheit, auf unterschiedlichsten Ebenen Antworten auf die Fragen der Umweltgestaltung zu finden. Beide gleichermaßen empfanden wir es als Verpflichtung, unsere Erfahrungen auch außerhalb unseres Büros an die junge Generation weiterzugeben. Das Wirken als Hochschullehrer und die Arbeit der gmp-Stiftung waren uns daher besonders wichtige Anliegen. Meinhard's schöpferisches Denken hat insbesondere in der aac Academy for Architectural Culture Fortbestand und wird uns gegenwärtig bleiben.

Meinhard von Gerkan ist im Kreise seiner Familie liebevoll umsorgt gestorben. Als ihn zuletzt die Kraft verließ, wurde sein Abschied für ihn zur Erlösung. Er hat ein wahrhaft erfülltes Leben beschlossen.

Volkwin Marg

Lebenslauf

Prof. Dr. h. c. mult. Meinhard von Gerkan

Dipl.-Ing. Architekt BDA

geboren am 03.01.1935 in Riga, Lettland

| | |
|-----------|---|
| 1964 | Architekturdiplom der Technischen Hochschule Braunschweig |
| 1965 | Gründung der Architektengemeinschaft gmp · von Gerkan, Marg und Partner mit Volkwin Marg |
| seit 1972 | Freie Akademie der Künste in Hamburg |
| 1974–2002 | Professur TU Braunschweig, Lehrstuhl A für Entwerfen, Leitung des Instituts für Baugestaltung A |
| 1982–2002 | Kuratorium der Jürgen-Ponto-Stiftung, Frankfurt |
| 1988 | Gastprofessur an der Nihon-Universität, Tokio, Japan |
| 1993 | Gastprofessur an der Universität von Pretoria, Südafrika |
| 1995 | Ehrendauszeichnung des American Institute of Architects, USA |
| 1995 | Ehrendauszeichnung der mexikanischen Architektenkammer |
| 2000 | Fritz-Schumacher-Preis der Alfred Töpfer Stiftung F.V.S. |
| 2002 | Außerordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften |
| 2002 | Rumänischer Staatspreis |
| 2002 | Ehrendoktorwürde der Philipps-Universität Marburg |
| 2004 | Plakette der Freien Akademie der Künste in Hamburg |
| 2005 | Großer Preis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) |
| 2005 | Ehrendoktorwürde für Entwerfen der Chung Yuan Christian University, Taiwan |
| 2007 | Ehrenprofessur der East China Normal University, School of Design, Shanghai, China |
| 2007 | Gastprofessur an der School of Architecture and Fine Art der Dalian University of Technology, China |
| 2007 | Gründung der gmp-Stiftung und der Academy for Architectural Culture (aac) zur Förderung junger Architektinnen und Architekten |
| 2008–2013 | Mitglied im Wirtschaftsbeirat des Goethe-Instituts |
| 2009 | Bundesverdienstkreuz 1. Klasse |
| 2013 | ULI Germany Leadership Award des Urban Land Institute |
| 2014 | Architektur & Wohnen, A&W-Architekt des Jahres |
| 2014 | Gastprofessur an der Southeast University, Nanjing, China |
| 2014 | Advising Professor an der Tongji-Universität, Shanghai, China |
| 2016 | Baukulturpreis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) |
| 2019 | Liang-Sicheng-Architekturpreis der Architectural Society of China |
| 2021 | Ernennung zum Großoffizier des Verdienstordens der Republik Lettland |

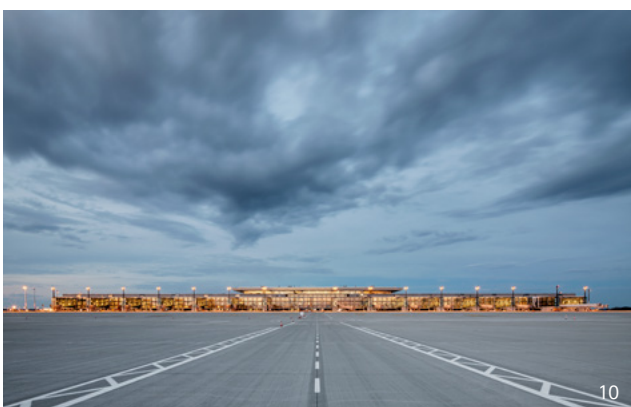


Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: <https://files.gmp.de/index.php/s/bi5GKby4XcGFGXA>

Bitte beachten Sie die verbindlichen Hinweise zum Copyright auf der letzten Seite der Pressemitteilung.

- 01 Meinhard von Gerkan © Wilfried Dechau
- 02 Eröffnung Flughafen Tegel 1974, v.l.n.r. Klaus Nickels, Volkwin Marg und Meinhard von Gerkan © Stark Otto
- 03 Meinhard von Gerkan, 2006 © Amin Akhtar

- 04 Schließung Flughafen Tegel 2020, Volkwin Marg und Meinhard von Gerkan © Marcus Bredt
- 05 Meinhard von Gerkan, 1965 © gmp-Archiv



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: <https://files.gmp.de/index.php/s/bi5GKby4XcGFGXA>

Bitte beachten Sie die verbindlichen Hinweise zum Copyright auf der letzten Seite der Pressemitteilung.

06 Flughafen Tegel 2020 © Marcus Bredt

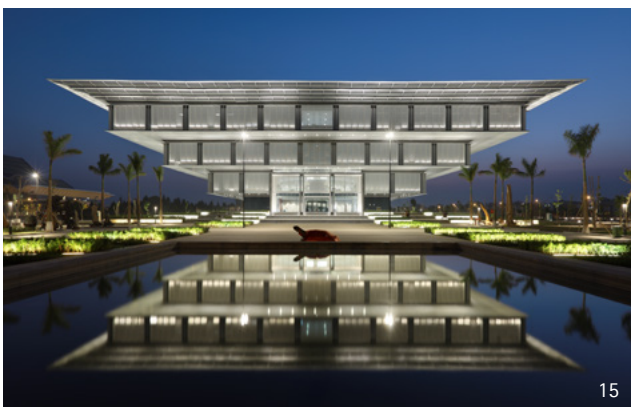
07 Villa Guna, Riga © Heiner Leiska

08 Vogelbeobachtungsturm Graswarder © Heiner Leiska

09 Flughafen Hamburg © Michael Penner

10 Flughafen BER © Marcus Bredt

11 Hauptbahnhof Berlin © Marcus Bredt



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: <https://files.gmp.de/index.php/s/bi5GKby4XcGFGXA>

Bitte beachten Sie die verbindlichen Hinweise zum Copyright auf der letzten Seite der Pressemitteilung.

11 Universiade Sports Center, Shenzhen © Christian Gahl
12 Grand Theater Chongqing © Hans-Georg Esch
13 Lingang New City (Modell) © Heiner Leiska

14 Maritime Museum, Lingang New City © Marcus Bredt
15 Nationalmuseum Hanoi © Marcus Bredt
16 Chinesisches Nationalmuseum, Peking © Christian Gahl

Hinweise zum Copyright

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Rahmen eines redaktionellen Beitrags über die Architektur der Architekten von Gerkan, Marg und Partner im Kontext des Inhaltes dieser Pressemitteilung. Eine vollständige Nennung der Urheber des Bild- und Planmaterials in eindeutiger Zuordnung ist obligatorisch.

Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts mit den Fotografen zu klären. Produkthersteller, Lieferanten und ausführende Firmen richten ihr Interesse an der Nutzung von Bildmaterial an uns und den Fotografen.

Kontakt

Detlef Jessen-Klingenberg
Head of Communications
T +49.30.617 85 634
dklingenberg@gmp.de
www.gmp.de

Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an die folgende Anschrift:

gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner
PR & Communications
Elbchaussee 139
22763 Hamburg